

VRE

Vancomycin resistente Enterokokken



Was versteht man unter VRE

Die Abkürzung VRE steht für **V**ancomycin resistente **E**nterokokken. Der wichtigste Vertreter dieser Gruppe von Bakterien ist der *Enterococcus faecium*. Das Hauptreservoir von Enterokokken ist der Gastrointestinaltrakt von Mensch und Tier, in dem sie normaler Bestandteil der Flora sind. Ein Teil der Enterokokken hat eine Resistenz gegen das wichtige Antibiotikum Vancomycin entwickelt. Resistent bedeutet, dass die gängigen zur Behandlung eingesetzten Antibiotika nicht mehr wirken. Erleidet ein Mensch eine Infektion (z.B. Harnwegsinfektion oder Sepsis) durch einen VRE, ist diese, insbesondere bei Schwerkranken, nur schwer zu behandeln.

Wie werden VRE übertragen

Die Übertragung des VRE von einem Patienten auf den nächsten erfolgt vor allem durch die Hände des medizinischen Personals. Ebenso kann eine Übertragung an einem Patienten selbst durch den Kontakt mit kontaminierten Materialien und einer anschließenden aseptischen Tätigkeit erfolgen. Findet zwischen diesen beiden Aktionen keine hygienische Händedesinfektion statt, wird der Erreger bspw. direkt bei der Diskonnektion eines zentralen Venenkatheters in den Blutkreislauf eingebracht und kann so eine Sepsis verursachen.

Was ist der Unterschied zwischen Kolonisation und Infektion?

Bei der Mehrzahl der VRE-positiven Patienten ist ein VRE ein Bestandteil der Darmflora ohne dass eine Erkrankung vorliegt. Erkrankungen durch VRE sind selten und betreffen i. d. R. schwer kranke Patienten. Gelangen VRE-Bakterien aus dem Darm in die Blutbahn oder in andere Körperregionen, kann es zu behandlungsbedürftigen Infektionen kommen. Die Behandlung ist erschwert, da viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind.

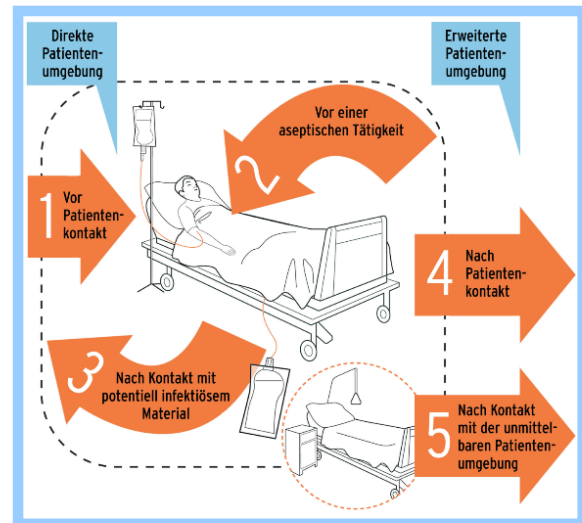
Warum ist die hygienische Händedesinfektion so wichtig?

Die hygienische Händedesinfektion verhindert die Verbreitung der VRE auf weitere Patienten und auch auf das Personal. Auch eine Isolierung und Kohortierung von Patienten ist nur mit einer konsequenten hygienischen Händedesinfektion effektiv. Da nicht alle Patienten durch ein Screening als VRE-positiv erkannt werden, ist u.U. die Besiedelung nicht bekannt. Umso wichtiger ist die konsequente hygienische Händedesinfektion, um weitere Übertragungen zu verhindern.

Gibt es in Bezug auf den VRE besondere Indikationen zur hygienischen Händedesinfektion?

Nein, auch in dem Fall einer Besiedelung oder Infektion eines Patienten mit einem VRE erfolgt die hygienische Händedesinfektion auf der Grundlage des WHO Modells.

Die 5 Indikationen der Händedesinfektion.



©basierend auf „My 5 Moments of Hand Hygiene“, WHO 2009

Werden VRE durch die hygienische Händedesinfektion genauso leicht abgetötet wie sensible Erreger?

Ja, alkoholische Handelspräparate mit der Zulassung zur hygienischen Händedesinfektion sind auch gegen antibiotikaresistente Bakterien ausreichend wirksam. Händedesinfektionsmittel besitzen eine umfassende Wirksamkeit gegen normal antibiotikasensible sowie gegen antibiotikaresistente Bakterien.

Was kann noch eine Ausbreitung von VRE in Bezug auf die Händedesinfektion verhindern?

Neben der Beachtung der 5 Indikationen ist auch eine gute qualitative Durchführung der Händedesinfektion wichtig. Das bedeutet, dass eine ausreichende Menge an Händedesinfektionsmittel verwendet wird und die Hände während der kompletten Einwirkzeit von 30 Sekunden feucht gehalten werden. Die Aufmerksamkeit sollte auch darauf liegen, dass alle Flächen der Hände desinfiziert werden (Daumen, Fingerzwischenräume).

Händedesinfektion schützt!

Mehr Informationen unter www.aktion-sauberehaende.de



**Aktion
Saubere Hände**
Krankenhäuser